

KONTAKT von frauenplus Baselland:

Sekretariat, Büchelistrasse 6, 4410 Liestal

Telefon 061 921 60 20

baselland@frauenplus.ch

www.frauenplus.ch

Unser Telefon ist besetzt:

Montag, 08.30 - 11.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag- und Donnerstagvormittag jeweils 08.30 - 11.00 Uhr

ANGEBOTE von frauenplus Baselland:

Sozialfonds

Auskunft: Sekretariat

061 921 60 20

Rechtsberatung

Anmeldung: Sekretariat

061 921 60 20

Budgetberatung

Auskunft: Sekretariat

061 921 60 20

oder

Fachstelle für Schuldenberatung BL (FSBL)

Zeughausplatz 15, 4410 Liestal

061 462 03 73

Begleitete Besuchstage Baselland

Auskunft: Sekretariat

061 921 60 20

Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten

Auskunft: Sekretariat

061 921 60 20

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht der Präsidentin	3
Maiverkauf	5
Familienhilfe	6
Rechtsberatung	6
Budgetberatung	7
Begleitete Besuchstage Baselland	9
Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten	10
Liegenschaft	10
Vorstand von frauenplus Baselland	11
Rechnungs-RevisorInnen	12
Ehrenmitglieder	12
Angeschlossene Frauenvereine	12
Angeschlossene Verbände und Frauenorganisationen	13
Einzelmitglieder	13
Wir sind vertreten in	13
Spenden	14
Mitglied werden	15

Jahresbericht der Präsidentin

Motiviert haben wir das neue Jahr gestartet. Doch hat uns die unsichere Situation oft gebremst. Die eine Frage stand stets im Raum: Ob oder wie sollen wir einen Anlass organisieren, doch lieber verzichten oder schieben?

In dieser herausfordernden Zeit für die Menschen da zu sein, war uns wichtig. Unsere Anwältinnen zeigten sich sehr flexibel und haben Telefonberatung angeboten. So konnten wir die Rechtsberatung immer aufrechterhalten. Die Begleiteten Besuchstage fanden ebenfalls statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Herausforderungen engagiert angegangen. Durch die besondere Lage erhielten wir viele Anfragen um finanzielle Unterstützung, die wir mit unserem Sozialfonds abfedern konnten. Den traditionellen Februar-Anlass konnten wir nicht durchführen. Den Maiverkauf führten wir mit Schutzmassnahmen erfolgreich durch. Es ist sehr motivierend zu wissen und zu spüren, dass unser Verein von seinen Mitgliedern mit viel Wohlwollen auch in schwierigen Zeiten getragen wird. Das ermutigt uns sehr und hilft uns, auch in Zukunft engagiert vorwärtszugehen.

Jahresversammlung

Klar war, dass wir die Jahresversammlung schriftlich abwickeln werden. Es war schön zu sehen, wie viele Mitglieder sich trotzdem an den Abstimmungen beteiligt haben. Fabia Schild, die ehemalige Präsidentin, und Silvia Thommen sind nach langjähriger Tätigkeit vom Vorstand zurückgetreten. Die Präsidentin und Vizepräsidentin haben Beide zu Hause mit einer kleinen Abschiedsfeier gewürdigt. Mit Elisabeth Augstburger, welche schriftlich in den Vorstand gewählt wurde, ist eine neue Präsidentin im Amt.

Veränderungen im Vorstand

Per Ende Juni ist Ursula Hehlen, welche für die Finanzen zuständig war, zurückgetreten. Glücklicherweise konnten wir mit Julia Müller sofort eine sehr kompetente Nachfolge finden. Ende Jahr hat uns Diana Häner verlassen, welche sich für den Sozialfond engagierte. Bis wir jemanden gefunden hatten, unterstützte uns Doris Schaub, welche seinerzeit im Vorstand für diese Aufgabe zuständig war. Nicole Suter Scharpf hat sich entschlossen, neben ihrem Ressort Liegenschaft noch den Sozialfond zu übernehmen. Wir sind sehr dankbar, dass sich so schnell eine optimale Lösung ergeben hat.

Seit anfangs Jahr sind wir in den Sozialen Medien aktiv. Nebst Facebook ist frauenplus auch auf Instagram. Ebenfalls verändert haben wir unsere Website, die ansprechend und informativ aufgebaut ist.

Aus der Vorstandsarbeit

In sieben Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte behandelt. Wir haben uns vor Ort oder per Zoom getroffen. Daneben fanden viele Besprechungen in Arbeitsgruppen und Kommissionen statt.

Mit zwei Infoblättern und der Herbstkarte informierten wir die angeschlossenen Frauenvereine, Verbände und Einzelmitglieder über aktuelle Themen, Aktivitäten und Veranstaltungen.

Weitere Veranstaltungen von frauenplus

Literaturzirkel

Folgende vier Bücher von verschiedenen Autorinnen und Autoren wurden besprochen:

«The Street» von Ann Petry

«Jakob der Lügner» von Jurek Becker

«Die Pest» von Albert Camus

«Ammette, ein Heldinnenepos» von Anne Weber

Kursleitung: Martina Kuoni

Kochkurs: Vegetarische Alltagsküche - gluschtig, einfach, saisonal

Dieser Kurs fand am 18. September im Ebenrain-Zentrum Sissach mit der Kursleiterin Maya Mohler statt. Es waren sich alle einig, dass der Kurs begeisternd, inspirierend und lehrreich war.

Sommerfest

Das Sommerfest auf dem Aussichtsturm war ein voller Erfolg. Über 50 Frauen und auch einige Männer kamen am 11. September auf den Liestaler Hausberg. Organisiert wurde das Fest von Vorstandsmitgliedern von frauenplus.

Vorstandsforum

Am 6. November starteten wir in Muttenz mit dem 1. Vorstandsforum zum Thema «Social Media». Die Kursleitung hatten Gaby Hasler Herzberg und Rico Berchtold. Die rund 30 Frauen wurden bei diesem interessanten Forum ermutigt, den eingeschlagenen Weg mit den Sozialen Medien weiterzugehen oder sich auf diesen zu begeben.

Adventsfeier

Die traditionelle Feier fand am 1. Dezember mit Zertifikatspflicht in der Mehrzweckhalle in Oltingen statt. Wir waren Gäste des Frauenvereines Oltingen. Umrahmt wurde das Programm vom Veteranenchor beider Basel, der mit Liedern und einer Geschichte für eine feierliche Stimmung sorgte.

Herzlichen Dank

- allen Frauen und Männern, die frauenplus Baselland ideell und/oder finanziell unterstützt haben.
- allen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen, sich für ein aktives Vereinsleben einsetzen und uns dadurch motivieren.
- allen aktiven Vorstandsfrauen und unserer sehr engagierten Sekretärin Annette Rieder
- allen Fachfrauen der Rechts- und Budgetberatung, der Begleiteten Besuchstage und der Kontaktstelle für ihre fundierte und fachkundige Arbeit
- allen uns angeschlossenen Frauenvereinen und Organisationen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Elisabeth Augstburger
Präsidentin frauenplus Baselland

Maiverkauf

Nach dem Lockdown von 2020 hat es mich sehr gefreut, dass doch so viele Vereine den Mut hatten und Produkte bestellt haben. Damit es zum Planen einfacher und das Risiko kleiner war, beantragten wir bei der Sicherheitsdirektion BL eine Verkaufsbewilligung von Mai bis Dezember 2021, welche uns unkompliziert erteilt wurde. Ich bekam viele Rückmeldungen von den Frauenvereinen, dass sie ihre Ware sehr gut verkauft haben.

Am 19. Juni waren wir das erste Mal am Gnussmärt in Liestal mit einem Verkaufstand anwesend. Wir hatten viele gute Gespräche und waren sehr zufrieden mit dem Verkauf.

Im Herbst habe ich das neue provisorische Sortiment für das Jahr 2022 zusammengestellt, in Oltingen am Adventsanlass vorgestellt und auch Produkte verkauft. Die Feedbacks, die ich jeweils erhalte, helfen mir bei der Entscheidung, was ich definitiv bestellen will oder was ich doch besser sein lassen soll.

Wir durften aus dem Erlös des Maiverkaufs und den Spenden CHF 16'337.20 zugunsten der Familienhilfe verbuchen.

Wir danken Ihnen herzlich für die grossartige Unterstützung. frauenplus konnte damit vielen Familien in Not helfen.

Jeannette Niklaus

Vorstandsmitglied frauenplus Baselland

Familienhilfe

Auch im vergangenen Jahr hat die Situation mit Corona starke Auswirkungen auf die Haushaltungen gehabt. Zahlreiche Menschen wurden arbeitslos oder sind aus anderen Gründen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Entsprechend viele Gesuche sind deshalb bei uns eingegangen. frauenplus Baselland hat im vergangenen Jahr insgesamt 51 Stiftungsgesuche geprüft und beantwortet, 33 wurden bewilligt. Es wurden vor Allem Anträge für die Begleichung von Mietausständen, Nebenkosten, Gesundheitskosten, Zahnbehandlungen, EDV-Ausstattung, Abos für ÖV und Kinderbetreuungskosten gestellt. Die notwendigen Beträge konnten auch aufgrund der guten Vernetzung mit anderen Organisationen aufgebracht und weiterführende Beratung angeboten werden.

Menschen, die sich in finanziellen Problemen befinden, bezahlen oft ihre Miete und auch die Krankenkassenprämien nicht und bringen sich dadurch in eine schwierige Situation. Vielen Familien und auch Alleinerziehenden helfen wir mit unseren Beiträgen weiter, sodass sie wieder neue Hoffnung schöpfen können.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die grossartige Arbeit! Ein besonderer Dank gehört auch der Fachstelle für Schuldenfragen BL für die gute Zusammenarbeit.

Elisabeth Augstburger

Präsidentin frauenplus Baselland

Rechtsberatung

An der Rechtsberatung von frauenplus Baselland bestand auch im vergangenen Jahr grosses Interesse. Nebst der persönlichen Beratung vor Ort, inkl. Corona-Schutzmassnahmen, wurde die telefonische Beratung ausgebaut. Beide Formen ergänzen sich und decken die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundinnen in optimaler Weise ab: So gibt es Frauen, die eine persönliche Beratung vor Ort und in vertrauensvollem Rahmen verständlicherweise vorziehen. Andere Frauen schätzen gerade, dass sie uns anrufen können und so vielleicht auch sehr kurzfristig und zeitsparend einen Termin buchen können.

Im Jahr 2021 standen insgesamt 28 Beratungstermine zur Verfügung, es wurden total 86 Rechtsberatungen durchgeführt.

Nach wie vor sind es andere Beratungsstellen und Fachpersonen aus dem Kanton, welche die Frauen zu frauenplus schicken. Unsere Beratung ist im Kanton gut bekannt und vernetzt und wird von anderen Fachstellen geschätzt und weiterempfohlen. Zudem besteht auch eine lebhaftes Mund-zu-Mund-Propaganda. Auch geben viele der Ratsuchenden an, im Internet auf unser Angebot gestossen zu sein. Dauerbrenner von fachlicher Seite her bleibt das Familienrecht. So stehen Fragen zu Trennung, Scheidung, Unterhalt aber auch zu Abänderungsverfahren oder zum Konkubinat im Zentrum der Beratungstätigkeit. Die neusten Entwicklungen zum Unterhaltsrecht wurden in einem Beitrag im Infoblatt von frauenplus aufgegriffen, der im Juni 2021 erschienen ist. Die Lebensrealität vieler Frauen entspricht oftmals nicht der an sich fortschrittlichen Tendenz der Rechtsprechung. So weisen wir die Frauen in der Rechtsberatung stets auf Änderungen in der Rechtsprechung hin. Sicherlich ist es zentral, dass die Frauen ihrer eigenen Erwerbstätigkeit und beruflichen Weiterbildungen grosse Beachtung schenken sollen.

In den Rechtsberatungen stellen sich manchmal auch zeitintensive Fragen, die in der zur Verfügung stehenden Beratungszeit und ohne komplette Akteneinsicht nicht gänzlich geklärt werden können. Frauenplus versteht sich in solchen Fällen als Triagestelle, die garantiert, dass die Frauen eine ihren Bedürfnissen entsprechende weitere anwaltliche Begleitung erhalten.

Als beratende Anwältinnen stehen im neuen Jahr 2022 Frau Stéphanie Moser, Frau Angela Gantner, Frau Lilly Züllig und Frau Isabelle Egli Budelacci zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und besonders auch bei Frau Annette Rieder für die stets kompetente Betreuung unseres Rechtsberatungsangebots.

Dr. Isabelle Egli Budelacci
Rechtsberatung frauenplus Baselland

Budgetberatung

Die Fachstelle für Schuldenfragen BL bietet als eine ihrer Dienstleistungen professionelle Budgetberatung u. a. auch für Ratsuchende von frauenplus an. Im vergangenen Jahr haben sich sechs Haushaltungen in unterschiedlichen Lebenssituationen an die Budgetberatung gewandt. So wurden bspw. Familienbudgets mit finanziellen Veränderungen aufgrund von Familienzuwachs und Einkommensveränderung erstellt. Weiter wurde eine junge Frau begleitet, welche aufgrund einer ADHS-Diagnose Schwierigkeiten im Umgang mit Ihren Finanzen hat. Bedauerlicherweise wurden auch Budgets infolge Trennung/Scheidung erstellt. Dabei

blicken wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Rechtsberatung von frauenplus zurück.

Im vergangenen Jahr sahen wir uns bei unserer Arbeit des Öfteren mit dem Fachbegriff «Erledigungsblockade» konfrontiert. Aufgrund unseres Fachwissens, unseren sozialarbeiterischen professionellen Beratungsmethoden und stetigen Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit konnten wir auch im vergangenen Jahr bei vielen Ratsuchenden Schlimmeres abwenden.

Menschen mit einer Erledigungsblockade sind über längere Zeit nicht in der Lage, wichtige Alltagsverrichtungen zu erledigen, zu denen sie grundsätzlich fähig wären. Das zunehmend schlechte Gewissen bewirkt, dass Briefe nicht mehr geöffnet werden, die Steuererklärung liegen bleibt, Rechnungen nicht bezahlt werden. Viele Ratsuchende leiden darunter, haben aber noch nie von dieser Diagnose gehört. Obwohl die Betroffenen beruflich oftmals in verantwortungsvollen Positionen sind und über ein gutes Einkommen verfügen, ist der Schuldenberg hoch. Wenn die betroffenen Menschen mit diesem Fachbegriff und dessen Bedeutungsfeld in der Beratung konfrontiert werden, sind sie im Nachgang meistens erleichtert, denn in ihrem Umfeld müssen sie sich wiederkehrend Sätze wie «jetzt erledige es doch endlich, das ist doch nicht so schwierig» anhören. Klientinnen und Klienten, die unter den Symptomen dieser Diagnose leiden, bringen die Energie nicht auf, ihre Pendenzen zu erledigen. Einfache Dinge werden aufgeschoben bis die Situation eskaliert. Der Unterschied zum normalen Aufschieben - wie wir es alle kennen - liegt darin, dass die betroffenen Menschen die Deadlines nicht mehr einhalten können. Jeder Schritt fühlt sich an wie ein Marathon. Hinzu kommt das schlechte Gewissen sowie in vielen Fällen ein stark kompensatorisches Verhalten bis hin zu einer Sucht (stundenlanges Fernsehen, surfen im Internet, Überstunden bei der Arbeit etc.). Durch unsere regelmässigen Weiterbildungen und Fachinputs sind unsere Mitarbeiter*innen befähigt, die nötigen Arbeitsinstrumente einzusetzen, um den Ratsuchenden einen Weg in ein selbstbestimmtes Leben aufzuzeigen und sie auf ihrem Weg dahin professionell zu unterstützen.

Laura Gysin
dipl. Budgetberaterin

Begleitete Besuchstage Baselland

Die Begleiteten Besuchstage Baselland sind ein Angebot im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes. In unserem Treffpunkt auf dem Robi Birsfelden besuchen Kinder zweimal im Monat an einem Sonntag ihren Vater (selten ihre Mutter), zu welchem sie durch die Trennung und Zerwürfnisse ihrer Eltern im Alltag keinen Kontakt haben. Oft besteht die Problematik von häuslicher Gewalt, Sucht, psychischen Belastungen und Ängsten, die verhindern, dass eine einvernehmliche Besuchsregelung gefunden werden kann. Begleitete Besuchstage werden in der Regel durch die Gerichte oder die Kindes- und Erwachsenenschutz-Behörden (KESB) verfügt. Drei Fachpersonen sind vor Ort anwesend, beobachtend, unterstützend und intervenierend, falls das notwendig ist.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Besuchstage, unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes, an allen 24 Sonntagen anbieten. Zeitweise war ein zusätzlicher Mitarbeiter anwesend, um zu gewährleisten, dass die Regeln eingehalten werden. Regelmässig gab es aufgrund von Krankheitssymptomen Abmeldungen oder auch, weil sich besuchende oder abgebende Eltern in Quarantäne befanden. Ein sogenannter «Hot Spot» waren wir nie.

Alle Besuchstage verliefen sehr lebhaft. Von den insgesamt 17 teilnehmenden Familien hatten vier je zwei Kinder, bei einer Familie besuchten drei Kinder ihren Vater. Die Kinder waren zwischen einem und zwölf Jahren alt. Mehrfach blieben die Mütter in der Angewöhnungsphase anwesend. Pro Besuchstag nahmen durchschnittlich 20 Erwachsene und 24 Kinder teil, aufgeteilt in eine Morgen- (von 10 bis 14 Uhr) und eine Nachmittagsgruppe (von 14 bis 18 Uhr).

Eine besondere Herausforderung stellt sich für das Team, wenn keine Begegnung der Eltern möglich ist. So holen wir jeweils verschiedene Kinder ausserhalb des Robi Geländes ab und bringen sie nach Beendigung der Besuche wieder zur draussen wartenden Mutter.

Mein grosser Dank geht an den Kanton Baselland, an die Gemeinde Birsfelden, an die Präsidentin und das Sekretariat des Trägervereins frauenplus BL, an den Fachausschuss der Begleiteten Besuchstage BL, ans Robi-Team, an die Beiständinnen und Beistände unserer teilnehmenden Kinder, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderschutzbehörden und der Gerichte für die Unterstützung und die gute und anerkennende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht ans Begleiteteam unserer Besuchstage für ihr wertvolles Engagement auch in herausfordernden Zeiten!

Christine König
Leiterin Begleitete Besuchstage Baselland

Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten

Mit dem Jahr 2021 ging ein weiteres aussergewöhnliches Jahr zu Ende. Leider kommen noch nicht so viele Besucher wie zuvor. Dies könnte an der unsicheren Lage liegen, aber auch, dass wir unser Angebot vom Mittwoch auf den Dienstag legen mussten. Wir sind zuversichtlich, dass bald wieder mehr Frauen das Angebot regelmässig nützen.

Dieses Jahr haben wir besonders viele Mutter-Kind-Aktivitäten gemacht. Die Mütter durften, gemeinsam mit ihren Kindern, einen Jahreskalender fürs 2022 gestalten. Bei schönem Wetter haben wir unsere neue Lage genutzt und sind gemeinsam mit den Kindern in den Park gegangen. Dabei lag der Fokus auf dem gemeinsamen Spielen im Freien. Was kann ich draussen mit meinen Kindern spielen? Dieser Frage gingen wir nach.

Wir haben uns auch viel handwerklich betätigt. Beispielsweise haben wir im Sommer ein Windlicht mit Muscheln gemacht. In der Adventszeit entstand auf einer Holzscheibe ein Gesteck für die Weihnachtszeit.

Ausserdem hatten wir auch Besuch von Gastreferentinnen. Die regelmässigen Besuche von Frau Schärler (Beratungsstelle für Beziehungs- und Schwangerschaftsfragen), Frau Bernauer vom BIZ und Vitalina (HEKS) ergänzen unsere Dienstagnachmittage. Themen zu Gesundheit, Schwangerschafts- und Beziehungsfragen sowie Berufsinformationen werden auf die jeweiligen Besucherinnen zugeschnitten und vermittelt. Sie schätzen den Austausch mit anderen Frauen und unser Gesprächs- und Beratungsangebot sehr.

Parallel zu unseren Angeboten werden die Kinder von Margrit Böni und Nafize Aydin in einem separaten Raum betreut. Bei schönem Wetter nutzen sie auch gerne den Aussenbereich, um mit den Kindern Seil zu springen, mit Kreiden zu malen oder gemeinsam Fussball, Federball und Vieles mehr zu spielen.

Beatrix Arbeit und Anna Romer
Leiterinnen Kontaktstelle

Liegenschaft

Nachdem in den letzten Jahren die Liegenschaft kontinuierlich renoviert wurde, standen dieses Jahr einzig noch Malerarbeiten an der Rückseite der Fassade an. Nun strahlt die Liegenschaft komplett in neuem Glanz. Allgemeine Unterhaltsarbeiten hielten sich dieses Jahr in Grenzen, nur an der Rückseite der Fassade musste der Dachkännel repariert werden.

Unsere Mieterin in der Dachwohnung hat sich gut eingelebt und wir sind sehr dankbar, mit ihr eine so angenehme Mitbewohnerin gefunden zu haben.

Im Familienzentrum ist wieder reges Kommen und Gehen angesagt. Es finden täglich Treffen in verschiedenen Formen statt.

Unser Büroraum im Erdgeschoss wurde im 2021 wie beschlossen weitgehend als Wartezimmer und Besprechungszimmer genutzt. Wir hatten dennoch zwei konkrete Mietinteressenten, die den Raum stundenweise oder halbtagsweise mieten wollten.

Die Verhandlungen waren jedoch für beide Seiten nicht zielführend. Der Vorstand ist offen, den Raum zukünftig an weitere Interessenten zu vermieten.

Nicole Suter Scharpf
Vorstandsmitglied frauenplus Baselland

Vorstand von frauenplus Baselland

	Telefon
Elisabeth Augstburger, Präsidentin Kesselweg 43b, 4410 Liestal	079 329 97 46
Eveline Howald-Broder, Vizepräsidentin Steinechtweg 22, 4452 Itingen	061 971 31 01
Eva Baur-Hammel, Kommunikation, Marketing, Social Media, Infoblatt, InfoPortal Buchenweg 8, 4103 Bottmingen	061 901 46 07
Julia Müller, Finanzen Apfelseestrasse 48, 4143 Dornach	079 656 07 82
Jeannette Niklaus-Nussbaumer, Maiverkauf Dorfstrasse 9, 4469 Anwil	061 991 00 38
Nicole Suter Scharpf, Liegenschaft ab 01.01.22 Gesuche Familienhilfe Peterhansstrasse 37, 4415 Lausen	076 541 56 73
Susi Trösch Manser, Kurse Miltärstrasse 11, 4410 Liestal	077 477 67 26

Sekretariat:
Annette Rieder-Gysin
Hof Hoggen 126, 4418 Reigoldswil

061 921 60 20

Rechnungs-RevisorInnen von frauenplus Baselland

Fredy Bayard, Liestal
Christine Gruber, Ormalingen

Ehrenmitglieder von frauenplus Baselland

Myriam Spiess-Jauslin, Bubendorf
Vreny Thommen-Knuchel, Liestal

Angeschlossene Frauenvereine

Anwil	Arboldswil	Arisdorf/Hersberg	Arlesheim
Augst	Bennwil	Biel-Benken	Binningen
Bretzwil	Bubendorf	Buckten	Buus
Diegten	Diepflingen	Eptingen	Füllinsdorf
Gelterkinden	Giebenach	Hemmiken	Hölstein
Itingen	Känerkinden	Lampenberg	Langenbruck
Lauwil	Läufelfingen	Lausen	Liestal
forum Lupsingen	Maisprach	Münchenstein	Muttenz
Niederdorf	Nusshof	Oberdorf	Oltingen
Ormalingen	Pratteln	Ramlinsburg	Rickenbach
Rothenfluh	Rümlingen	Rünenberg	Seltisberg
Sissach	Tecknau	Tenniken	Thürnen
Titterten	Waldenburg	Wenslingen	Wintersingen
Wittinsburg	Zeglingen/Kilchberg	Ziefen	Zunzgen

Katholische Frauengemeinschaft der Pfarrei Bruder Klaus Liestal
Reformierter Frauenverein Aesch-Pfeffingen
Reformierter Frauenverein Allschwil-Schönenbuch

Angeschlossene Verbände und Frauenorganisationen

- Akademikerinnen-Verband beider Basel
- Ausländerdienst Baselland (ald)
- Bäuerinnen- und Landfrauenverein beider Basel
- Elternhilfe beider Basel
- Fachstelle für Familienfragen
- Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung
- Gesundheitsförderung Baselland
- Katholischer Frauenbund Baselland
- oda Hauswirtschaft beider Basel
- Pro Single Schweiz
- Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen
- Soroptimist International Club Liestal
- Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
- Zonta Club Liestal Area

Einzelmitglieder Stand Ende 2021: 359

Wir sind vertreten in

- alliance F
- Ausländerdienst Baselland (ald)
- Benevol Baselland
- Budgetberatung Schweiz
- Frauenzentralen Schweiz
- IGOL Liestal
- Krebsliga beider Basel
- Patronatskomitee von ‚Basler Zeitung hilft Not lindern‘
- Rotes Kreuz Baselland

Spenden zu Gunsten der Projekte und der Dienstleistungen von frauenplus Baselland

Seit vielen Jahren drücken Gönnerinnen und Gönner ihre Wertschätzung gegenüber unsere Arbeit mit ihrer finanzieller Unterstützung aus. Mit der Publikation der Namen in unserem Jahresbericht bedanken wir uns bei Ihnen!

Basler Zeitung hilft Not lindern
Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal
Bioconcept AG, Allschwil
Gemeinden: Arlesheim, Bottmingen
GrafikStation, Ormalingen
Kiwanis-Club Oberbaselbiet
Lüdin AG, Liestal
Schild AG, Liestal
Stadler-Geissmann Jeannette und Peter
Tretor AG, Liestal
Webland.ch
Webmaster Rico Berchtold, Berchtold Marketing GmbH, Liestal
Rotes Kreuz Baselland

Ebenso danken wir allen Mitgliedern für das grosszügige Aufrunden des Jahresbeitrags oder sonstigen Spenden.

Aenishänslin-Ceresola A., Cenivia I., Degen H. und W.
Dobry Oesch K., Eichrodt-Nuesch R., Gartmann F., Gerber-Frey D.,
Grell J., Schäfer E., Schäuble H., Schweizer B., Spitteler A., Wagner D.

Warum mich **frauenplus Baselland** überzeugt?

Weil **frauenplus Baselland** sich unter anderem dafür einsetzt, dass **Frau plus Mann** mit der Alltagssituation im Familien- und Erwerbsleben zurechtkommen.

Werden Sie Einzelmitglied von frauenplus Baselland!

Als Einzelmitglied erhalten Sie regelmässig unsere Einladungen und Programme zu den Veranstaltungen und profitieren von den vergünstigten Kurskosten.

Jahresbeitrag CHF 30.00

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

frauenplus Baselland

Büchelistrasse 6, 4410 Liestal

Telefon 061/ 921 60 20

baselland@frauenplus.ch

www.frauenplus.ch

IBAN CH07 0076 9036 8632 7200 3, BLKB Liestal

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, 08.30 - 11.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag und Donnerstagvormittag jeweils 08.30 - 11.00 Uhr

Am Dienstag sind wir nur telefonisch erreichbar.